

II-459 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 344 13

1991-01-17

A N F R A G E

der Abgeordneten Mag. Guggenberger, Dr. Müller, DDr. Niederwieser, Strobl und Genossen

an den Bundesminister für Inneres

betreffend Staatsbürgerschaftsverleihungen an Künstler, Wissenschaftler, Sportler u.a.

§ 10 Abs. 4 des Staatsbürgerschaftsgesetzes sieht vor, Fremden - unabhängig von der Dauer ihres bisherigen Aufenthaltes in Österreich - die österreichische Staatsbürgerschaft zu verleihen, wenn außerordentliche wissenschaftliche, wirtschaftliche, künstlerische oder sportliche Leistungen im Interesse unserer Republik von ihnen zu erwarten sind.

Dieses Interesse muß von der Bundesregierung bestätigt werden, die Verleihung der Staatsbürgerschaft selbst fällt aber in die Vollziehungskompetenz der Länder.

Die von Bundesland zu Bundesland unterschiedliche Einbürgerungspraxis nach § 10 Abs. 4 StbG. gerät immer wieder in den Mittelpunkt der Kritik.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Inneres folgende

A n f r a g e :

1. Wieviele Einbürgerungen sind in den letzten fünf Jahren gemäß § 10 Abs. 4 StbG. bundesweit erfolgt?
2. Wieviele Staatsbürgerschaften wurden aufgrund wissenschaftlicher Leistungen, wieviele aufgrund wirtschaftlicher, wieviele aufgrund künstlerischer und wieviele aufgrund sportlicher Leistungen in diesem Zeitraum verliehen?

- 2 -

3. Wie teilen sich die Einbürgerungen nach dieser Gesetzesstelle auf die einzelnen Bundesländer auf?
4. Wird die gegenständliche Gesetzesstelle von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich streng angewendet?
5. Wenn ja, sind Sie bereit, für eine Vereinheitlichung der Einbürgerungspraxis einzutreten?